

Blatt 0

Aufgabe 3

Beh. Seien  $X, Y$  Mengen und  $f: X \rightarrow Y$ .

Dann (i)  $\iff$  (ii), wobei

(i)  $f$  bijektiv

(ii) ex.  $g: Y \rightarrow X$

$f \circ g = id_X$  und  $g \circ f = id_Y$   
 (\* \*)

Beweis.

(i)  $\implies$  (ii) Sei  $f$  bijektiv.

$\exists$ : Ein  $g$  existiert, das (\*) + (\*\*\*) erfüllt.

Setze für jedes  $y \in Y$   
 $g(y) :=$  das eindeutige  $x \in X$  mit  $f(x) = y$ .

hier haben wir die Annahme gebraucht.

$\exists_1$ :  $g$  wohl definiert:  
 $g$  ordnet jedem  $y \in Y$  genau ein  $x \in X$  zu, weil  $f$  surjektiv und injektiv ist.

$\exists_2$ : Zu (\*): Sei  $y \in Y$  beliebig. Dann per Konstr. gilt  $g(y) =$  dasjenige  $x \in X$  mit  $f(x) = y$ .

Also  $f(g(y)) = f(x) = y$ .

Da  $y \in Y$  beliebig gewählt wurde, gilt (\*).

Zu (\*\*\*) sei  $x \in X$  dann

...

also gilt  $g(f(x)) = x$ . Also gilt (\*\*\*)

(ii)  $\Rightarrow$  (i) Es existiere ein  $g: Y \rightarrow X$   
mit (\*) und (\*\*).

$\bar{z}$ :  $f$  ist bijektiv, d.h. inj + surj.

Zur Inj.: Seien  $x_1, x_2 \in X$  beliebig.

$$\begin{aligned} \text{Wenn } & \underline{f(x_1) = f(x_2)}, \\ \text{dann } & x_1 = \text{id}_X(x_1) \\ & \stackrel{(**)}{=} g(\underline{f(x_1)}) \\ & = g(\underline{f(x_2)}) \\ & \stackrel{(**)}{=} \text{id}_X(x_2) = x_2 \end{aligned}$$

Darum ist  $f$  injektiv.

Zur Surj. von  $f$ :

Sei  $y \in Y$  beliebig

**Zu finden:** ein  $x \in X$  mit  $f(x) = y$ .

Setze  $x := g(y)$  (was ja in  $X$  liegt).

$$f(x) = f(\underline{g(y)}) \stackrel{(*)}{=} \text{id}_Y(y) = y.$$

Darum ist  $f$  surjektiv

Darum ist  $f$  bijektiv.

□ (Behauptung)

## Rekursion; Beispiel

(nicht in Übung  
besprochen)

•  $n! = f(n)$  für  $n \in \mathbb{N}$

$$V_n: \mathbb{N}^n \rightarrow \mathbb{N}$$

$$: g \mapsto n \cdot g(n)$$

$$f(1) := 1 \quad \& \quad f(v(n)) = V_n(f|_{A_n}) \\ = n \cdot f(n)$$

•  $\binom{n}{k}$  lässt sich auf zwei Weisen definieren:

$$n, k \in \mathbb{N}_0 \\ k \leq n$$

Methode 1  $\binom{n}{k} := \#\{A \subseteq \{1, 2, \dots, n\} \mid \#A = k\}$

(kombinatorische Definition)

Methode 2  $\binom{n}{k} := \frac{n!}{k!(n-k)!}$

Per vollst. Ind. lässt sich zeigen, dass beide Ansätze übereinstimmen.